

langest) welche ich von dir demüthig  
 bitte / Durch der unbesleckten  
 Jungfrauen Maria / und des heiligen  
 Philippi Nerii, erlange / wosfern  
 es zu deiner grössern Ehr und Glos-  
 ry / und zu meiner Seelen = Heyl ge-  
 dehet / worinnen ich mich / wie auch  
 in anderen allen gänzlich in deinen  
 heiligen Willen ergebe / Amen.

## Anderter Donnerstag.

Kurtzer.

Begriff des Lebens des Heil.  
 Philippi Nerii.

**D**er Allerheiligste / und unzertrennte  
 Dreyfaltigkeit / in Einigkeit sey  
 gepresset dein heiligster Nahm umb  
 die grosse Tugend und Heiligkeit / so  
 du deinem Diener Philippo verliehen  
 hast. Welcher mit Fasten seinen Leib  
 so sehr casteyet hat / daß man erachtet /  
 er müste nur allein durch Miracul von  
 dem Hochwürdigsten Sacrament  
 des Altars leben / welches er täglichen  
 em

empfangte / er unterwurffe sein  
Fleisch dem Geist mit Cilicien und  
Disciplinen / er lage lange Zeit auff  
der Erden / und brachte zu den meis-  
ten Theil der Nacht in eysigem Ge-  
bett / und Himmlischen Betrachtungs-  
gen / absonderlich aber in Contem-  
placion des bittern Leydens unsers  
süssen Erlösers.

Hier wirst du betten / wie oben  
das kleine Rosen- Kränzel : Und  
nach Vollendung dessen bette mit  
Andacht folgendes

### Gebett.

**G** Mein allerliebster **GOTT** !  
ich lobe und preysse dich von  
Grund meines Herzens / und mit  
der Zungen aller frommen Seelen  
und Außermöhlten Inwohnern  
der ewigen Glory / dancke ich dir  
umb die Heil. Gaaben / welche du  
deinem Heil. Philippo verliehen hast /  
und bitte dich durch dessen Fürbitt /  
du wollest mir verleyhen nachzufol-  
gen seinen heiligen Tugenden / und

mir geben einen Haß wider mich selbst  
 / und eine gänzliche Abtöttung  
 meiner fünff Sinnen / damit ich dar-  
 durch erlangen möge die Seeligkeit/  
 und wollest mir durch die Fürbitt der  
 allerreinsten Jungfrau Maria / und  
 deß glormwürdigen Heil. Philippi ver-  
 lenhen diese Gnad N. N. welche ich von  
 dir demüthigist verlange / wosern es  
 zu deiner grössern Ehr und meiner  
 Seelen: Heyl gedenet / in welcher  
 dein Göttlicher Will allein ge-  
 schehe / Amen.

## Dritter Donnerstag.

Kurtzer

Begriff des Lebens des Heil.  
 Philippi Nerii.

**D** Allerheiligste / und unzertrennte  
 Dreyfaltigkeit ! gebenedeyet sey  
 dein heiligster Nahm / umb die grosse  
 Heiligkeit / so du deinem Diener Phi-  
 lippo